



Trotz Lernschwäche und ohne Schulabschluss feiern im AMITOLA drei Auszubildende ihren erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss

Berlin, 22. Juli 2016. Das Familiencafé AMITOLA in Berlin-Friedrichshain feiert den Ausbildungserfolg von drei Auszubildenden, die im Unternehmen eine Ausbildung als Verkäuferin und Fachpraktiker im Gastgewerbe absolviert haben. Das Besondere daran ist, dass sich das AMITOLA als engagierter Anbieter von Ausbildungsplätzen für überwiegend jüngere Menschen ohne Schulabschluss, mit Handicap oder Lernschwäche etabliert hat. Die Ausbildungsangebote reichen vom Fachpraktiker und Fachkraft im Gastgewerbe über Einzelhandelskauffrau bis hin zur Verkäuferin. Die Förderung der Ausbildungen übernimmt die Agentur für Arbeit. „Wir sind seit einiger Zeit ein anerkannter Inklusions- und Ausbildungsbetrieb, der bei Freien Trägern und der Agentur für Arbeit zunehmend Zuspruch und Anerkennung erfährt“, so die AMITOLA-Geschäftsführerin Ines Pavlou.

Aktuell haben drei Auszubildende ihre Chance genutzt und konnten ihre Ausbildung trotz Lernbehinderung erfolgreich abschließen. Nach Einschätzung Pavlous seien sie damit fit für den ersten Arbeitsmarkt und könnten fortan ihr berufliches Fortkommen selbst in die Hand nehmen. Eine der Absolventen ist die 19-jährige Samantha. Sie gilt als lernbehindert und spätentwickelt. Dank der Überzeugungsarbeit von Pavlou konnte die junge Frau eine Ausbildung als Verkäuferin beginnen. Die Agentur für Arbeit hatte für „Samy“ zunächst eine Berufsvorbereitungsmaßnahme geplant und vorerst keinen Ausbildungsplatz in Aussicht gestellt. Ab 1. August wird Samy vom Ausbildungsbetrieb AMITOLA übernommen und erhält eine Vollzeitstelle als Verkäuferin in der Filiale in Karlshorst.

Der 19-jährige Felix, der ebenfalls als lernbehindert eingestuft worden ist, kam vor zwei Jahren über den Freien Träger Kids&Co ins AMITOLA. Damals schien er völlig orientierungslos wie viele Jugendliche in diesem Alter, erinnert sich Pavlou. Im AMITOLA machte er die Ausbildung als Fachpraktiker im Gastgewerbe und wird ab August bei der Supermarktkette Rewe anfangen zu arbeiten. Und weil er während seiner Ausbildung die Erfahrung gemacht hat, dass er gutes Händchen im Umgang mit Behinderten hat, möchte er berufsbegleitend eine Ausbildung zum Sozialassistenten absolvieren und später darauf umsatteln.

Der aus Kasachstan geflüchtete 21-jährige Alexandr hat keinen Schulabschluss und war bereits als Jugendlicher viele Jahre drogenabhängig. Der Freie Träger Kids&Co vermittelte ihm einen Praktikumsplatz im AMITOLA, der in eine Ausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe mündete. Er beginnt ebenfalls im August einen festen Job in einem größeren Gastronomiebetrieb und verfolgt das Ziel, eine weitere Ausbildung zum Koch oder Restaurant-Fachmann dranzuhängen.

Allgemeine Informationen zum AMITOLA:

Der Name AMITOLA ist indianisch und heißt übersetzt Regenbogen. Gründerin und Geschäftsführerin Ines Pavlou eröffnete 2007 die erste AMITOLA-Filiale in der Gärtnerstraße im Friedrichshain bevor sie zwei Jahre später in das heutige Familiencafé

gleichen Namens in der Krossener Straße 35 in Berlin-Friedrichshain umzog. Im September 2015 eröffnete sie das zweite Geschäft in der Treskowallee 86 im Stadtteil Karlshorst. In beiden AMITOLA- Läden arbeiten derzeit 11 Mitarbeiter, davon sind viele von ihnen in der Ausbildung oder absolvieren ein Praktikum.

In den AMITOLA-Geschäftsräumen gibt es Baby- und Kinderbekleidung, Second hand-Ware, diverse Kinder- und Elternkurse wie Musikgarten, Kinderballett, Improvisationstheater, kreativen Kindertanz, PEKiP, Yoga und Rückbildungsgymnastik. An den Wochenenden wechselt sich das „Wäschekorbtheater“ mit Inszenierungen des Theaters „Jule aus dem Koffer“ regelmäßig ab. Die Keramik-Malwerkstatt ist ein Besuchermagnet für kreative Kinder und Erwachsene. Das AMITOLA richtet außerdem Kindergeburtstage aus und es gibt genug Platz zum Toben und Spaß haben.

Kontakt zum AMITOLA-Hauptgeschäft: Ines Pavlou (Inhaberin), Krossener Straße 35, 10245 Berlin, Telefon: 030-29361871, Mobil: 0171-4181031, E-Mail: amitolakarlshorst@yahoo.de, Internet: www.amitola-berlin.de

Das AMITOLA ist Gewinner des Berliner Inklusionspreises 2015 in der Kategorie „Kleinunternehmen“. Außerdem hat das AMITOLA den diesjährigen Sonderpreis beim Wettbewerb „Berlins Beste Ausbildungsbetriebe 2016“ gewonnen.